

A16 Zweiteilige Satzverbindungen

a) Lesen Sie die folgenden Sätze.

Aufzählung

nicht nur – sondern auch

- ◊ Das Stressempfinden hängt nicht nur von äußeren Faktoren ab, sondern es hängt auch vom Individuum selbst ab.
Das Stressempfinden hängt nicht nur von äußeren Faktoren, sondern auch vom Individuum selbst ab.

sowohl – als auch

- ◊ Das Stressempfinden hängt sowohl von äußeren Faktoren als auch vom Individuum selbst ab.

negative Aufzählung

weder – noch

- ◊ Manche Menschen lassen sich weder von beruflichem Stress aus der Ruhe bringen noch lassen Sie sich von privaten Schwierigkeiten beeinflussen.
Manche Menschen lassen sich weder von beruflichem Stress noch von privaten Schwierigkeiten aus der Ruhe bringen.

Alternative

entweder – oder

- ◊ Entweder Sie machen jeden Morgen Entspannungstraining oder Sie suchen einen Therapeuten auf.

Einschränkung/Gegensatz

zwar – aber

- ◊ Das Einkommen der Menschen hat sich zwar erhöht, aber sie sind nicht glücklicher geworden.

zwar – trotzdem

- ◊ Das Einkommen der Menschen hat sich zwar erhöht, trotzdem sind sie nicht glücklicher geworden.

einerseits – andererseits

- ◊ Einerseits hat sich das Einkommen der Menschen erhöht, andererseits sind sie nicht glücklicher geworden.

b) Ergänzen Sie die passenden Konjunktionen bzw. Konjunkionaladverbien.

1. *Einerseits* träumen viele vom Glück, vergessen sie, die Gegenwart zu genießen.
2. Kathrin hat einen Ratgeber zum Zeitmanagement gelesen, sie hat die Tipps nicht umgesetzt.
3. Untersuchungen zeigen, dass Lottogewinner Querschnittsgelähmte nach kurzer Zeit wieder ihr ursprüngliches Glücksniveau erreichen.
4. Beim Glücksgefühl spielen das Vertrauen der Menschen untereinander die Zufriedenheit mit der Regierung eine Rolle.
5. ein hohes Einkommen das Höherklettern auf der Karriereleiter führen zu einer dauerhaften Zufriedenheit.
6. Bei Marie gibt es nur zwei Stimmungen: sie ist überglücklich sie ist todunglücklich.
7. Conrad hat im Lotto gewonnen, arbeitet er weiter als Lehrer an einem Gymnasium.
8. Ähnlich dem Glücksempfinden hängt auch das Stressempfinden von äußeren Faktoren vom Individuum ab.
9. die Betroffenen lernen, mit Dauerstress umzugehen, sie werden krank.
10. Unbewältigter Stress kann *nicht* zu psychischen, zu physischen Erkrankungen führen.

Zusatzübungen zu zweiteiligen Satzverbindungen ⇨ Teil C Seite 60